

Innovative Technik: Erste Erfahrungen mit Wasserstoffbus in Münster Bus ist abgasfrei und leise unterwegs

WASSERSTOFF BEWEGT MICH steht in großen Lettern auf dem auffälligen Elektrobus, der seit Mitte Dezember vor allem auf der Linie 2 zwischen Alter Sternwarte, Innenstadt und Handorf unterwegs ist. „Die bisherigen Tests mit dem Bus zeigen: Wasserstoff kann ein wichtiger Träger der Verkehrs- und Energiewende werden“, zieht Frank Gäfgen, Geschäftsführer für Mobilität bei den Stadtwerken eine erste Bilanz: „Ähnlich wie bei unseren ersten Elektrobussen 2015 erkennen wir bei den Testfahrten aber auch, dass der Stadtbusbetrieb mit den häufigen Haltestellenstopps und über Kopfsteinpflaster noch eine Herausforderung für die Technik darstellt. Bei E-Bussen mit Batterie sind diese inzwischen behoben, mit unserem Test tragen wir dazu bei, dass auch die Wasserstofftechnik bei Bussen reifen kann.“

Die Stadtwerke Münster setzen bei der Elektrifizierung der Busflotte auf eine Mischung zwischen Bussen mit Batterie, die auf kürzeren Linien fahren und Ökostrom nachtanken, und solchen mit Wasserstofftank und Brennstoffzelle, die auch längere Strecken schaffen. Die Testfahrten zeigen: Die Reichweite des Busses liegt wie avisiert bei über 350 Kilometern pro Tankladung, das entspricht der eines Dieselmotors. „Münster ist in Deutschland einer der Vorreiter in Sachen Elektrobusse. Klimaschonend und dazu noch leise: Sie sind im Nahverkehrskonzept der Zukunft ein tragender Bestandteil. Unser Ziel ist es, den Nahverkehr auf allen Ebenen zu stärken. Dazu tragen emissionsfreie Busse mit Ökostrom und Wasserstoff im Tank ebenso bei wie smarte LOOP-Kleinbusse in den Stadtteilen“, so Markus Lewe, Oberbürgermeister der Stadt Münster.

Bei der Betankung des Busses arbeitet das kommunale Unternehmen mit der Westfalen Gruppe zusammen, die bereits seit 2016 eine öffentliche Wasserstofftankstelle nahe der A1 in Münster-Amelsbüren betreibt. „Wir haben schon sehr früh mit der ersten Wasserstoff-Tankstelle in der Region in die Zukunft investiert und damit ein Zeichen für nachhaltige Mobilität gesetzt“, sagt Dr. Thomas Perkmann, Vorstandsvorsitzender der Westfalen Gruppe. „Die derzeitige Auslastung ist noch gering, da es bislang leider zu wenig Wasserstoffautos auf dem Markt gibt. Umso mehr freuen wir uns, dass die Stadtwerke jetzt auch im Nahverkehr mit uns gemeinsam den Wandel zu mehr Klimaneutralität gestalten. Der erste Wasserstoffbus in Münster ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.“



Weitere Wasserstoffbusse haben die Stadtwerke bereits bestellt, bisher aber nicht erhalten. Das soll sich zum Jahreswechsel 2021/2022 ändern, dafür haben sich die Stadtwerke mit dem Oldenburger Unternehmen Buses4Future zusammengetan, das unter anderem Erfahrungen aus dem niederländischen Markt mitbringt. Durch die Kooperation erhält das innovative Start-up auch die Möglichkeit, den Markthochlauf der Brennstoffzellentechnik im realen Stadtbusbetrieb erproben zu können.

„Wir haben in unserer Strategie festgeschrieben, die Busflotte mit über 100 Fahrzeugen bis 2029 komplett auf elektrische Antriebe umzustellen. 2021 werden einen großen Schritt in diese Richtung machen: Die Flotte wollen wir von heute 17 auf 31 Busse bis Ende des Jahres fast verdoppeln“, sagt Frank Gäfgen, und stellt in Aussicht: „Wenn wir weitere Fördergelder akquirieren können, ist vielleicht sogar noch mehr möglich!“

Auf der Linie 14 fahren in Münster bereits ausschließlich Elektrobusse, auf der Linie 11 wird dieses Ziel im Jahr 2021 ebenfalls erreicht. Auch auf anderen Linien setzt das kommunale Unternehmen Elektrobusse bereits auf einzelnen Fahrten ein, Tendenz steigend. Überall dort, wo die Busse fahren, ersetzen sie Diesibusse und machen den Bus als ohnehin umweltfreundliches Verkehrsmittel noch klimaschonender. Die Strategie des Energie- und Mobilitätsunternehmens sieht vor, Münster grün zu machen, sowohl was Strom, Wärme als auch Mobilität angeht.

Bildunterschrift: Freuen sich über Münsters ersten Wasserstoffbus: Oberbürgermeister Markus Lewe (Mitte), Andre Stracke, Leiter Tankstellen der Westfalen AG (links) und Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Gäfgen.

Pressekontakt

Stadtwerke Münster • Florian Adler • Unternehmenskommunikation
Telefon 0251.694-2013 • f.adler@stadtwerke-muenster.de
www.stadtwerke-muenster.de/presse

Westfalen AG • Simone Kötter • Unternehmenskommunikation
Telefon 0251.695-593 • s.koetter@westfalen.com
<https://westfalen.com/de/de/ueber-uns/pressecenter>





Die Stadtwerke Münster mit ihren rund 1.100 Mitarbeitern beliefern ihre Kunden mit Strom, Erdgas, Fernwärme sowie Trinkwasser und bieten Breitband-Internetanschlüsse an. Außerdem sind sie für den Busverkehr in Münster verantwortlich. Klimaschutz und den Ausbau erneuerbarer Energie haben sich die Stadtwerke dabei auf die Fahnen geschrieben. Im Mittelpunkt all ihres Handelns steht der Kunde, an drei Standorten bieten die Stadtwerke Münster Beratung und Service an.

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit insgesamt 22 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit über 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro.

